

(D) Wir bedanken uns für Ihre Wahl, denn wir sind sicher, dass sie begeistert sein werden.

Codes	BESCHREIBUNG	CODE	BESCHREIBUNG
IRTRRES000	IR Fernbedienung small	PSOPZKEY00	Parametereprogrammierschlüssel mit Batterien 12 V
IROPZDS000	Remote Display	PSOPZKEYA0	Parametereprogrammierschlüssel mit ext. Versorgung 230 Vac
IROORG0000	Remote Repeater Display	IROPZKEY00	Parametereprogrammierschlüssel erweiterter Speicher mit Batterien 12 V
IROPZ48500	Serielle RS485-	PSOPZKEYA0	Parametereprogrammierschlüssel erweiterter Speicher mit ext. Schnittstellentafel mit Versorgung 230 Vac
	Schnittstellentafel mit automatischer Erkennung der Polarität +/-	ROPZSER30	Optionale Schnittstellentafel (RS485), Repeater Display und Schlüssel (nur für das Modell DIN)
PSOPZPRG00	Programmierschlüssel-Kit	PSTCON0*80	Anschlusskabel für Repeater Display (*: 1= 1,5 m; 3= 3 m; 5= 5 m)

Display

ir33/ir33 DIN arbeitet mit einem eingebauten LED Display mit 3 Anzeigestellen und LEDs für die Anzeige der Temperaturen und Betriebsmodi. Um die Messwerte eines dritten Fühlers abzulesen, kann die Steuerung mit einem zusätzlichen Display verbunden werden.

Einstellung des Sollwertes (gewünschte Temperatur)

Zur Anzeige oder Einstellung des Sollwertes:

- 1) die Taste **Set** für länger als 1 Sekunde drücken, um den Sollwert anzuzeigen;
- 2) den Sollwert mit den Pfeiltasten \blacktriangle und \blacktriangledown bis zum gewünschten Wert erhöhen oder vermindern;
- 3) erneut die Taste **Set** drücken, um den neuen Wert zu bestätigen.

Alarme mit manuellem Reset

Alle Alarme mit manuellem Reset können durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Prg_{mute} und \blacktriangle für länger als 5 Sekunden rückgesetzt werden.

Manuelle Abtattung

Neben der automatischen Abtattung kann, falls es die Temperaturbedingungen zulassen, auch die manuelle Abtattung ausgeführt werden: dazu die Taste \blacktriangledown für 5 Sekunden drücken.

HACCP funktion

ir33/ir33 DIN erfüllt die HACCP Vorschriften zur Überwachung der Nahrungsmittelkonservierungstemperaturen. Alarm "HA" = Überschreitung der Höchstschwelle: es werden auch bis zu drei HA Ereignisse aufgezeichnet (HA, HA1, HA2 - vom jüngsten HA bis zum ältesten HA2), sowie eine Hn Meldung, welche die Anzahl der eingetretenen HA Ereignisse angibt. Alarme "HF" = Stromausfall für länger als 1 Minute und Überschreitung der Höchstschwelle AH: es werden auch bis zu drei HF Ereignisse aufgezeichnet (HF, HF1, HF2 - vom jüngsten HF bis zum ältesten HF2), sowie eine HFn Meldung, welche die Anzahl der eingetretenen HF Ereignisse angibt. Einstellung der HA/HF Alarme: Parameter AH (Überbetretungsschwelle); Ad und Htd (Ad + Htd = Verzögerung der HACCP Alarme). Anzeige der Details: die Taste **Set** drücken, um auf die Parameter HA oder HF zuzugreifen; mit den Pfeiltasten \blacktriangle oder \blacktriangledown abtaufen. Löschen der HACCP Alarme: für 5 Sekunden im Menü die Taste \blacktriangledown und **Set** drücken; die Meldung "res" bestätigt die erfolgte Löschung des aktiven Alarms. Um auch die anderen gespeicherten Alarme zu löschen, für 5 Sekunden die Tastenkombination \blacktriangledown + **Set** + \blacktriangle drücken.

Dauerbetrieb

Um den Dauerbetrieb zu aktivieren, gleichzeitig die Tasten \blacktriangle oder \blacktriangledown für länger als 5 Sekunden drücken. Für die gesamte Dauer des Dauerbetriebs arbeitet der Verdichter weiter und stoppt wegen Time-out des Dauerbetriebs oder durch Erreichen der vorgesehenen Mindesttemperatur (AL = Alarmschwelle Mindesttemperatur). Einstellung des Dauerbetriebs: Parameter "cc" (Dauer des Dauerbetriebs): "cc" = 0 nie aktiv; Parameter "c6" (Alarmausschluss nach Dauerbetrieb): der Untertemperaturalarm wird am Ende des Dauerbetriebs ausgeschlossen oder verzögert.

Einstellung der Defaultparameter

Zur Einstellung der Defaultparameter:

- Bei "Hdn" = 0; 1: Die Parameter abtrennen. 2: Das Gerät wieder unter Spannung setzen, dabei die Taste Prg_{mute} bis zur Anzeige der Meldung "Std" auf dem Display gedrückt halten. N.B.: die Defaultwerte werden nur für die sichtbaren Parameter eingestellt (C und F). Für weitere Details siehe die Übersichtstabelle der Betriebsparameter.
- Bei "Hdn" > 0; 1: Die Spannung abtrennen. 2: Das Gerät wieder unter Spannung setzen, dabei die Taste Prg_{mute} bis zur Anzeige des Wertes gedrückt halten 0. 3: Den gewünschten Defaultparametersollwert zwischen 0 und "Hdn" mithilfe der Tasten \blacktriangle und \blacktriangledown einstellen. 4: Die Taste Prg_{mute} drücken, bis die Meldung "Std" auf dem Display erscheint.

Automatische Zuweisung der seriellen Adresse

Ein spezifisches PC-Anwendungsprogramm sorgt für eine einfache Konfiguration und Verwaltung der Adressen aller CAREL Netzwerkgeräte, die diese Funktion unterstützen. Das Verfahren ist sehr einfach:

- 1: Über das Remote Anwendungsprogramm wird das Verfahren der Netzwerkdefinition aktiviert; das Program sendet eine spezifische Nachricht (<IADR>) mit der Netzwerkkategorie an das CAREL-Netzwerk; 2: Drückt man die Taste Prg_{mute} auf dem vernetzten Gerät, erkennt dieses die vom Remote Programm gesendete Meldung; es stellt die eigene Adresse auf den gewünschten Wert ein und sendet dem Programm eine Bestätigung mit dem Gerätecode und der Firmware-Version (Nachricht 'V'). Bei Erkennung der vom Remote Programm gesendeten Nachricht zeigt das Gerät für 5 Sekunden die Meldung 'Add' auf seinem Display an, gelogt von der zugewiesenen Netzwerkkategorie; 3: Das Anwendungsprogramm speichert nach Eingang der Bestätigung seitens der vernetzten Geräte die erhaltenen Informationen in seiner Datenbank, inkrementiert die Netzwerkkategorie und sendet erneut die Nachricht '<IADR>'; 4: Nun kann dasselbe Verfahren ab Punkt 2 an einem anderen Netzwerkgerät bis zur Festlegung aller Netzwerkkategorien fortgesetzt werden. N.B.: Nach der Zuweisung einer Netzwerkkategorie ist auf demselben Gerät aus Sicherheitsgründen für 1 Minute lang keine andere Zuweisung möglich.

Zugang zu den Konfigurationsparametern (C)

- 1) Drückt man gleichzeitig die Tasten Prg_{mute} und **Set** für länger als 5 Sekunden, erscheint auf dem Display "00" (für die Passworleingabe).
- 2) Mit den Tasten \blacktriangle oder \blacktriangledown wird die Nummer "22" eingegeben (Parameterzugriffspasswort).
- 3) Mit der Taste **Set** bestätigen.
- 4) Auf dem Display erscheint der erste änderbare Parameter "C".

Zugang zu den Konfigurationsparametern (F)

- 1) Die Taste Prg_{mute} für länger als 5 Sekunden drücken (im Alarmfall muss zuerst der Summer abgestellt werden); auf dem Display erscheint der erste änderbare Parameter "F".

Parameteränderung

Nach der Anzeige der C- oder F-Parameter:

- 1) Mit den Tasten \blacktriangledown oder \blacktriangle die Parameter ablaufen, bis der zu ändernde Parameter erreicht ist; beim Abtaufen leuchtet auf dem Display eine LED zur Anzeige der zugehörigen Parameterkategorie auf.
- 2) Alternativ dazu die Taste Prg_{mute} drücken, um das Menü für den Schnellzugriff auf die zu ändernde Parametergruppe anzuzeigen.
- 3) Läuft man das Menü mit den Tasten \blacktriangle und \blacktriangledown ab, erscheinen auf dem Display die Codes der verschiedenen Parameterkategorien (siehe Übersichtstabelle der Betriebsparameter); auf dem Display leuchtet gleichzeitig die entsprechende LED auf (falls vorhanden).
- 4) Nach Erreichen der gewünschten Kategorie die Taste **Set** drücken, um direkt den ersten Parameter der entsprechenden Kategorie anzuwählen (ist kein sichtbarer Parameter vorhanden, hat der Druck der Taste **Set** keine Wirkung).
- 5) Nun können die Parameter abgerufen werden; mit der Taste Prg_{mute} kehrt man zum Menü "Kategorien" zurück.
- 6) Die Taste **Set** drücken, um den Parameterwert anzuzeigen.
- 7) Den Wert mit den Tasten \blacktriangle oder \blacktriangledown erhöhen oder vermindern.
- 8) Die Taste **Set** drücken, um den neuen Wert vorübergehend zu speichern und zur Parameteranzeige zurückzukehren.
- 9) Die Schritte ab Punkt 1 oder 2 wiederholen.
- 10) Besitzt der Parameter Unterparameter, die Taste **Set** drücken, um den ersten Unterparameter anzuzeigen.
- 11) Die Tasten \blacktriangle oder \blacktriangledown drücken, um alle Unterparameter abzuaußen.
- 12) Die Taste **Set** drücken, um die zugewiesenen Werte anzuzeigen.
- 13) Die Werte mit den Tasten \blacktriangle oder \blacktriangledown erhöhen oder vermindern.
- 14) **Set** drücken, um die neuen Werte vorübergehend zu speichern und zur Anzeige der Unterparametercodes zurückzukehren.
- 15) Prg_{mute} drücken, um zur Parameteranzeige zurückzukehren.

Speichern der neuen Parameterwerte

Für die endgültige Speicherung der neuen Parameterwerte die Taste Prg_{mute} für länger als 5 Sekunden drücken; dadurch verlässt man gleichzeitig das Verfahren zur Parameteränderung. Um die Änderungen, die vorübergehend im RAM gespeichert sind, zu annullieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren, für 60 Sekunden lang keine Taste drücken (Verlassen wegen Time-out). Wird vor dem Drücken der Taste Prg_{mute} die Versorgungsspannung abgetrennt, gehen alle angebrachten und vorübergehend gespeicherten Parameteränderungen verloren.

Direktzugriff auf die Parameter durch die Wahl der Kategorie

Auf die Konfigurationsparameter kann auch durch die Wahl der Kategorie zugegriffen werden (siehe Icons und Kurzbezeichnungen in der nachstehenden Tabelle). Um direkt zur Wahl der Parameterkategorie zu gelangen, die Tasten Prg_{mute} , \blacktriangle / \blacktriangledown drücken; zur Änderung des Parameters die Tasten **Set**, \blacktriangle / \blacktriangledown drücken...

Kategorie	Parameter	Bezeichnung	Icon	Kategorie	Parameter	Bezeichnung	Icon
Fühlerparameter	/	'Pro'		Lüfterparameter	F	'FAn'	
Regelparameter	r	'CL'		Konfigurationsparameter	H	'CnF'	
Verdichterparameter	c	'CMP'		HACCP Parameter	H HACCP	'HcP'	
Abtattparameter	d	'dEF'		RTC Parameter	rtc	'rtc'	
Alarmparameter	A	'ALM'					

Fühlerkonfiguration (A2.../A5')

In der Serie ir33/ir33 DIN wird die meisten Parameter der Betriebsmodus der Fühler konfiguriert: 0 = Fühler nicht vorhanden; 1 = Produktfühler (nur für die Anzeige); 2 = Abtaufühler; 3 = Kondensationsfühler; 4 = Frostschutzfühler. *: Dieser Parameter bezieht sich auf den Fühler 5, der nur auf dem Modell DIN vorhanden ist.

Konfiguration des digitalen Einganges (A4, A5)

In der Serie ir33/ir33 DIN legen dieser Parameter und das Modell der Steuerung die Bedeutung des digitalen Einganges fest: 0 = Eingang nicht aktiv; 1 = unmittelbarer externer Alarm, normalerweise geschlossen; offen = Alarm; 2 = verzögerter externer Alarm, normalerweise geschlossen; 3 = Aktivierung der Abtattung über externen Kontakt; offen = deaktiviert (ein externer Kontakt kann an den Multifunktionsingang angeschlossen werden, um die Abtattung zu aktivieren oder zu sperren); 4 = Beginn der Abtattung bei Schließen des externen Kontaktes; 5 = Türschalter mit Verdichter- und Lüfter-Stopp; offen = Tür offen; 6 = Fern-Ein/AUS; geschlossen = EIN; 7 = Rolloschalter; geschlossen = Rollo heruntergelassen; 8 = Niederdruckverke-Eingang für Pumpdown; offen = Niederdruck; 9 = Türschalter mit Lüfter-Stopp; offen = Tür offen; 10 = Direct/Reverse; offen = Direct; 11 = Lichtsensor; 12 = Aktivierung Ausgang AUX1 (falls mit dem Parameter H1 und H5 im Modell DIN konfiguriert); Öffnung = Deaktivierung; 13 = Türschalter mit Verdichter- und Lüfter-Stopp mit Licht nicht gesteuert; 14 = Türschalter mit Lüfter-Stopp mit Licht nicht gesteuert.

Konfiguration der Hilfsausgänge AUX1 (H1) und AUX2 (H5 nur im Modell DIN)

Legt fest, ob das vierte Relais (nur wenn vom Modell vorgesehen) als Hilfsausgang (z. B. Antibeslag/Lüfter oder EIN/AUS-Stellglied), als Alarmausgang, Abtaufstellglied für den zusätzlichen Verdichter, als Steuerung für das Pumpdown-Ventil oder als Ausgang für den Kondensatorventil verwendet wird. 0 = Alarmausgang; normalerweise angezogen; das Relais fällt ab, sobald ein Alarm auslöst; 1 = Alarmausgang; normalerweise abgetallen; das Relais zieht an, sobald ein Alarm auslöst; 2 = Hilfsausgang; 3 = Lichtausgang; 4 = Abtaufausgang des zusätzlichen Verdichters; 5 = Ausgang Pumpdown-Ventil; 6 = Ausgang Kondensatorventilator; 7 = Ausgang Verdichterverzögerung; 8 = Hilfsausgang mit Abschnellen per AUS; 9 = Lichtausgang mit Abschnellen per AUS; 10 = deaktivierter Ausgang; 11 = Reverse-Ausgang mit Totzonenregelung; 12 = Stufenausgang zweiter Verdichter; 13 = Stufenausgang zweiter Verdichter mit Rotation. Hinweis: Der Modus H1=0 meldet den Alarmzustand auch bei Stromausfall.

Datum und Tage der Abtaunungen (Parameter td1...td8)

0 = keine Abtattung; 1...7= Montag...Sonntag; 8 = von Montag bis Freitag; 9 = von Montag bis Samstag; 10 = von Samstag bis Sonntag; 11 = alle Tage.

CAREL

CAREL S.p.A.
Via dell'Industria, 11 - 35020 Brugine - Padova (Italy)
Tel. (+39) 0499716611 - Fax (+39) 0499716600
http://www.carel.com - e-mail: carel@carel.com

(ES) Les agradecemos por la elección efectuada, estamos seguros que quedarán satisfechos de su compra.

Códigos opciones

CODIGO	DESCRIPCIÓN	CÓDIGO	DESCRIPCIÓN
IRTRRES000	telecom. Infrarrojos small	PSOPZKEY00	llave de programación parámetros con baterías 12 V
IROPZDS000	interfacy display remoto	PSOPZKEYA0	llave de programación parámetros con alimentador externo 230 Vac
IROORG0000	display repelidor remoto	IROPZKEY00	llave de programación parámetros memoria extendida con baterías 12 V
IROPZ48500	Inter. tarjeta serial RS485 con reconocim. autom.	PSOPZKEYA0	llave de progr. parám. memoria extendida con aliment. externo 230 Vac
		IROPZSER30	Tarjeta opticoal interfase serial (RS485), display repelidor y llave de la polaridad +/-
PSOPZPRG00	kit llave de programación	PSTCON0*80	cables de conexión display repelidor (*: 1= 1,5 m; 3= 3 m; 5= 5m)

Visualización

La serie ir33/ir33 DIN utiliza un display LED de tres dígitos para las temperaturas e iconos luminosos para la visualización de los estados de funcionamiento. Utilizando el interface oportuno se puede conectar un ulterior display de visualización, por ejemplo para la lectura de la tercera sonda.

Configuraciones del punto de consigna (valor deseado para la temperatura)

Para visualizar o configurar el punto de consigna (set point): se procede de la siguiente forma: 1: oprimir la tecla **Set** durante más de 1 segundo para visualizar el punto de consigna (set-point); 2: incrementar o disminuir el valor del punto de consigna (set point) apretando respectivamente las teclas \blacktriangle y \blacktriangledown , hasta alcanzar el valor deseado; 3: volver a apretar la tecla **Set** para confirmar el nuevo valor.

Reestablecimiento de alarmas mediante reset manual

Realista posible reestablecer todas las alarmas mediante reset manual apretando contemporáneamente las teclas Prg_{mute} y \blacktriangle durante más de 5 s.

Desescarche manual

Además del desescarche automático es posible, si existen las adecuadas condiciones de temperatura, activar un desescarche manual apretando la tecla \blacktriangledown durante 5 s.

Funciones HACCP

La serie ir 33 se produce de conformidad con las normativas HACCP considerando que permite la monitorización de la temperatura de los productos alimenticios conservados. **Alarma "HA" = superación del umbral máximo:** además se memorizan hasta tres eventos HA (HA, HA1, HA2), respectivamente desde el más reciente (HA) hasta el más antiguo (HA2) y una señalización Han que visualiza el número de eventos HA que han intervenido. **Alarma "HF" = falta de tensión eléctrica durante más de 1 minuto y superación del umbral máximo AH:** además se memorizan hasta tres eventos HF (HF, HF1, HF2), respectivamente desde el más reciente (HF) hasta el más antiguo (HF2) y una señalización HFn que visualiza el número de eventos HF que han intervenido. **Configuración de la alarma HA/HF:** parámetro AH (umbral de alta temperatura); Ad y Htd (Ad+Htd= retraso de la alarma HACCP). **Visualización de los detalles:** apretar la tecla "Set" para acceder a los parámetros HA o HF y desplazarse con las teclas \blacktriangle o \blacktriangledown . **Cancelación de alarmas HACCP:** apretar en cualquier momento durante 5 s en el interior del menú las teclas \blacktriangledown y **Set**; un mensaje "res" indicará la cancelación de la alarma activa. Para borrar también las alarmas memorizadas apretar durante 5 s la combinación de estas tres teclas: \blacktriangledown + **Set** + \blacktriangle .

Ciclo continuo

Para activar la función de ciclo continuo apretar conjuntamente las teclas \blacktriangle o \blacktriangledown durante más de 5 s. Durante el funcionamiento en ciclo continuo, el compresor sigue funcionando durante toda su duración y se para por tiempo de seguridad o por haberse alcanzado la temperatura mínima prevista (AL = umbral de alarma de mínima temperatura). **Configuración del ciclo continuo:** parámetro "cc" (duración del ciclo continuo): "cc"= 0 nunca activo; parámetro "c6" (exclusión de la alarma después del ciclo continuo): excluye o retrasa la alarma de baja temperatura a la terminación del ciclo continuo.

Procedimiento de programación de los parámetros predeterminados

Para programar los parámetros predeterminados del control se procede de la siguiente forma: **Si "Hdn" = 0; 1:** cortar la tensión eléctrica al instrumento; 2: volver a conectar la tensión eléctrica al instrumento manteniendo apretada la tecla Prg_{mute} hasta la visualización, en el display, del mensaje "Std". **Nota:** los valores predeterminados son configurados solamente para los parámetros visibles (C y F). Para mayores detalles véase la tabla **Resumen de los parámetros de funcionamiento**. **Si "Hdn" > 0; 1:** cortar la tensión eléctrica al instrumento; 2: volver a conectar la tensión eléctrica al instrumento manteniendo apretada la tecla Prg_{mute} hasta la visualización del valor 0; 3: seleccionar el conjunto de parámetros Predeterminados, entre 0 y "Hdn", que se desea configurar mediante las teclas \blacktriangle y \blacktriangledown ; 4: apretar la tecla Prg_{mute} hasta la visualización, en el display, del mensaje "Std".

Asignación automática de la dirección serial

Se trata de un procedimiento especial que permite, a través de una aplicación instalada en un PC, configurar y operar de manera muy simple las direcciones de todos los instrumentos (que prevén esta función) que se han conectado a una red CAREL. El procedimiento a seguir es muy simple: 1: A través de la aplicación remota se activa el procedimiento de "Definición de red", la aplicación comienza a enviar a la red CAREL un mensaje especial (<IADR>) que contiene la dirección de red; 2: Apretando el pulsador Prg_{mute} en un instrumento conectado a la red, el mismo reconoce el mensaje enviado por la aplicación remota, configura automáticamente su dirección al valor pedido, y envía un mensaje de confirmación a la aplicación que contiene el código de máquina y la versión firmware (mensaje "V"). En el momento del reconocimiento del mensaje enviado por la aplicación remota, el instrumento visualiza durante 5 s el mensaje "Add" en el display, seguido por el valor de la dirección serial asignada. 3: La aplicación, después de haber recibido el mensaje de confirmación de una de las máquinas conectadas a la red, guarda las informaciones recibidas en su propia base de datos, incrementa la dirección serial y vuelve a enviar el mensaje '<IADR>'. 4: Ahora resulta posible repetir el procedimiento del punto 2 para otra máquina conectada a la red, hasta definir las direcciones de toda la red. **Nota:** después de la terminación de la operación de asignación de la dirección a un instrumento, por razones de seguridad el mismo se deshabilita durante 1 minuto. Durante este tiempo no será posible reasignar una dirección diferente al instrumento.

Acceso a los parámetros de configuración (tipo C)

- 1: Apretando contemporáneamente las teclas Prg_{mute} y **Set** durante más de 5 s, en el display se visualizará "00" (el pedido de la contraseña); 2: Con las teclas \blacktriangle o \blacktriangledown visualizar el número "22" (contraseña de acceso a los parámetros); 3: Confirmar con las teclas **Set**; 4: En el display aparece el primer parámetro "C" modificable.

Acceso a los parámetros de configuración (tipo F)

- 1) Apretar la tecla Prg_{mute} durante más de 5 s (en caso de alarma es silenciado primero el zumbador); en el display aparece el primer parámetro "F" modificable.

Modificación de los parámetros

Después de haber visualizado los parámetros, sean éstos de tipo "C" o de tipo "F", se procede de la siguiente manera:

- 1: Apretar las teclas \blacktriangledown o \blacktriangle hasta alcanzar el parámetro del que se quiere modificar el valor; el traslado es acompañado por el encendido de un icono sobre el display, que representa la categoría de pertenencia del parámetro.
- 2: Alternativamente, oprimir la tecla Prg_{mute} para visualizar un menú que permite alcanzar rápidamente la familia de parámetros que se deben modificar.
- 3: Deslizandó el menú con las teclas \blacktriangle y \blacktriangledown , se visualizan en el display los códigos de las diferentes categorías de parámetros (véase la tabla Recapitulación de parámetros de funcionamiento), acompañados por el encendido del icono relativo en el display (si se encuentra presente).
- 4: Una vez alcanzada la categoría deseada, apretar **Set** para seleccionar nuevamente de manera directa al primer parámetro de la categoría elegida (en el caso de que no haya ningún parámetro visible, la presión de la tecla **Set** no tendrá ningún efecto).
- 5: Ahora resulta posible seguir consultando los parámetros o regresar al menú "Categorías" con la tecla Prg_{mute} .
- 6: Apretar **Set** para visualizar valor asociado al parámetro.
- 7: Incrementar o disminuir el valor, respectivamente apretando las teclas \blacktriangle o \blacktriangledown .
- 8: Apretar **Set** para memorizar temporalmente el nuevo valor y volver a la visualización del código del parámetro.
- 9: Repetir las operaciones desde el punto 1 o desde el punto 2.
- 10: Si el parámetro posee subparámetros, apretar **Set** para visualizar el primer subparámetro.
- 11: Apretar las teclas \blacktriangle o \blacktriangledown para visualizar todos los subparámetros.
- 12: Apretar **Set** para visualizar el valor asociado.
- 13: Incrementar o disminuir el valor, respectivamente apretando las teclas \blacktriangle o \blacktriangledown .
- 14: Apretar **Set** para memorizar temporalmente el nuevo valor y volver a la visualización del código del subparámetro.
- 15: Apretar Prg_{mute} para volver a la visualización del parámetro padre.

Memorización de los nuevos valores asignados a los parámetros

Para memorizar definitivamente los nuevos valores de los parámetros modificados, apretar la tecla Prg_{mute} durante más de 5 s; de esta forma se sale del procedimiento de modificación de los parámetros. Resulta posible anular todas las modificaciones de los parámetros, memorizadas temporalmente en la RAM, y volver a la modalidad "funcionamiento normal", no apretando ninguna tecla durante 60 s y dejando por lo tanto concluir la sesión de modificación de los parámetros por tiempo de seguridad. En el caso de que se corte la tensión eléctrica del instrumento antes de la presión de la tecla Prg_{mute} , se pierden todas las modificaciones que se han realizado a los parámetros y se han memorizado temporalmente.

Acceso directo a los parámetros mediante la selección de la categoría

Resulta posible acceder a los parámetros de configuración, además que en la forma descrita antes, también mediante la categoría (véase los iconos y las abreviaturas en la tabla siguiente tabla). Para acceder directamente a la selección de los parámetros agrupados por categoría apretar la tecla Prg_{mute} , \blacktriangle / \blacktriangledown , y para modificar el parámetro apretar **Set**, \blacktriangle / \blacktriangledown .

Categoría	Parámetros	Escritura	Icono	Categoría	Parámetros	Escritura	Icono
Parámetros sonda	/	'Pro'		Parám. de los ventiladores	F	'FAn'	
Parám. de regulación	r	'CL'		Parámetros de configuración	H	'CnF'	
Parám. del compresor	c	'CMP'		Parámetros HACCP	H HACCP	'HcP'	
Parám. de desescarche	d	'dEF'		Parámetros RTC	rtc	'rtc'	
Parám. de alarmas	A	'ALM'					

Configuración de las Sondas (A2.../A5')

En la serie ir33/ir33 DIN, estos parámetros permiten configurar la modalidad de funcionamiento de las sondas: 0 = sonda ausente; 1 = sonda producto (utilizada solamente para la visualización); 2 = sonda desescarche; 3 = sonda condensación; 4 = sonda antifreeze. *: Este parámetro es relativo a la sonda 5 que se encuentra presente solamente en el modelo DIN.

Configuración de la entrada digital (A4, A5)

En la serie ir 33 este parámetro y el modelo de control utilizado definen el significado de la entrada digital: 0= entrada no activada; 1= alarma externa inmediata normalmente cerrada; abierta = alarma; 2= alarma externa de retraso normalmente cerrada; 3= habilitación del desescarche mediante contacto externo; abierto = deshabilitado (es posible conectar un contacto externo a la entrada multifunciones para habilitar o inhibir el desescarche); 4= inicio del desescarche en el momento del cierre del contacto externo; 5= interruptor puerta con apagamiento de compresor y ventiladores: abierto = puerta abierta; 6= ON/OFF remoto: cerrado = ON; 7= Interruptor-cortina: cerrado = Cortina bajada; 8= entrada presostato de baja presión por pump-down; abierto = baja presión; 9= switch porta con desigación de los ventiladores: abierto = porta abierta; 10= funcionamiento direct/reverse: abierto = direct; 11= sensor de luz; 12= activación de la salida AUX1 (si configurada con el parámetro H1 y H5 en el modelo DIN); apertura = desactivación; 13= interruptor puerta con OFF de compresor y ventiladores con luz no controlada; 14= interruptor puerta con OFF ventiladores con luz no controlada.

Configuración de las salidas de relé AUX1 (H1) y AUX2 (H5 solamente en el modelo DIN)

Establece si el cuarto relé (presente sólo si se ha previsto en el modelo) es utilizado como salida auxiliar (por ejemplo ventilador anti-empañamiento u otro actuador ON/OFF): 0= salida de alarma; normal; excitada; el relé se desactiva si se presenta una alarma; 1= salida de alarma; normalmente desactivada; el relé se excita si se presenta una alarma; 2= salida auxiliar; 3= salida de luz; 4= salida de desescarche evaporador auxiliar; 5= salida para válvula de pump-down; 6= salida para ventilador de condensador; 7= salida para compresor retrasado; 8= salida auxiliar con apagamiento en OFF; 9= salida de luz con apagamiento en OFF; 10= salida deshabilitada; 11= salida reversa en regulación con zona neutra; 12= salida de etapa segundo compresor; 13= salida de etapa segundo compresor con rotación. **Advertencia:** la modalidad H1 =0 es útil para señalar el estado de alarma también en caso de ausencia de alimentación eléctrica.

Fecha y día para el desescarche (parámetros td1...td8)

0= ninguno; 1...7= lunes...domingo; 8= de lunes a viernes; 9= da lunes a sábado; 10= sábado y domingo; 11= todos los días.

(P) Agradecemos a escolha feita e estamos seguros de que ficará satisfeito com a vossa aquisição

Códigos opções

CODIGO	DESCRIPCIÓN	CÓDIGO	DESCRIPCIÓN
IRTRRES000	controlo remoto infravermelho pequeno	PSOPZKEY00	chave de programação de parâmetros com bateria 12 V
IROPZDS000	display repelidor remoto	PSOPZKEYA0	chave de programação de parâmetros com alimentação externa 230 Vac
IROORG0000	display repelidor remoto	IROPZKEY00	chave de programação de parâmetros memória estendida, com bateria 12 Vcc
IROPZ48500	Placa serial RS485 com reconhecimento autom. da polaridade +/-	PSOPZKEYA0	chave de programação de parâmetros memória estendida, alimentação externa 230 Vac
		IROPZSER30	placa opcional para interface serial (RS485), display repelidor e chave de programação
PSOPZPRG00	kit da chave de programação	PSTCON0*80	cabos de conexão para display repelidor (*: 1= 1,5 m; 3= 3 m; 5= 5 m)

Visualização

ir33/ir33 DIN tem um display com LED a três algarismos para as temperaturas e ícones luminosos para a visualização dos estados de funcionamento. Pode ser ligado, mediante o interface apropriado, um display de visualização ulterior, por exemplo utilizado para a leitura da terceira sonda.

Delineamento do set point (valor de temperatura desejado)

Para visualizar ou delinear o set point deve-se agir desta forma: 1: apertar a tecla **Set** por mais de 1 segundo para visualizar o set point; 2: aumentar ou diminuir o valor do set point, respectivam., com as teclas \blacktriangle e \blacktriangledown até alcançar o valor desejado; 3: apertar denovo a tecla **Set** para confirmar o novo valor.

Restabelecimento alarmes a reset manual